

Ev. Grundschule Gohfeld
Ev. Grundschule Löhne-Bahnhof
Ev. Grundschulverbund Mennighüffen-Halstern
Ev. Grundschule Löhne-Ort
Ev. Grundschule Mennighüffen-Ost
Ev. Grundschule Obernbeck
Grundschule Melbergen-Wittel

Medienkonzept der Grundschulen in Löhne

21. August 2017²

„Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen besteht im Kern darin, Schülerinnen und Schüler angemessen auf das Leben in der derzeitigen und künftigen Gesellschaft vorzubereiten und sie zu einer aktiven und verantwortlichen Teilhabe [...] zu befähigen. [...]“¹

„Ziel der Kultusministerkonferenz ist es, dass möglichst bis 2021 jede Schülerin und jeder Schüler jederzeit, wenn es aus pädagogischer Sicht im Unterrichtsverlauf sinnvoll ist, eine digitale Lernumgebung und einen Zugang zum Internet nutzen können sollte.“²

So die Zielvorstellung der Kultusministerkonferenz in ihrem Beschluss vom 8. Dezember 2016. Damit die Bildungsstandards in der Bundesrepublik auch in einer von Digitalität durchdrungenen Schule vergleichbar bleiben, hat die KMK Kompetenzerwartungen formuliert, zu deren Einhaltung sich die Bundesländer verpflichtet haben. Sie sollen bereits ab dem Schuljahr 2018/19 in den Grundschulen umgesetzt werden.³ In Nordrhein-Westfalen lösen sie nach den Sommerferien 2017 die beiden bisherigen Kompetenzrahmen des schon eingeführten Medienpasses für die 4. und 9./10. Klasse ab.

Die durchaus anspruchsvollen Kompetenzerwartungen für die 4. Klasse in den Bereichen

- Bedienen und Anwenden
- Informieren und Recherchieren
- Kommunizieren und Kooperieren
- Produzieren und Präsentieren
- Analysieren und Reflektieren
- Problemlösen und Modellieren

setzen eine entsprechende technische Grundausstattung der Schulen voraus, die sich so mit den bisherigen Computer-Räumen nicht mehr realisieren lassen.

„Ziel der gemeinsamen Anstrengungen muss daher die flächendeckende Schaffung vergleichbarer Standards und Qualität sein.“⁴

¹ Kultusministerkonferenz: Strategie Bildung in der digitalen Welt, Beschluss der KMK vom 08.12.2016, Seite 10 (im Folgenden KMK-Strategie)

² KMK-Strategie, Seite 11

³ KMK-Strategie, Seite 19 und Gemeinsame Erklärung des Landes NRW mit den Kommunalen Spitzenverbänden vom 20.12.2016, Seite 2/3

⁴ KMK-Strategie, Seite 34

Die Grundschulen der Stadt Löhne verfolgen ein einheitliches Ausstattungskonzept. Wegen der besseren Kompatibilität (auch zu den anderen Grundschulen im Kreis Herford) und eines größeren Angebots an Lernsoftware sowie der höheren Leistungsfähigkeit sollen iPads angeschafft werden.

Zeitrahmen

Vielerorts werden Investitionen in die IT-Schulinfrastruktur nach dem Muster „Zuerst WLAN, dann Internetzugang, danach Präsentationsmöglichkeiten und Endgeräte“ umgesetzt.

Wenn möglich, würden die Löhner Grundschulen diesen Prozess gern umkehren. So kann mit anfangs sehr reduzierter Technik bereits gearbeitet werden. Außerdem wird den Lehrkräften dadurch ermöglicht, sich frühzeitig in die neuen Lern- und Kommunikationsplattformen einzuarbeiten. Die Befähigung erfolgt durch Fortbildungen.

1. Schritt

„Zur Innenausstattung von Schulen in der digitalen Welt gehört eine zeitgemäße Präsentationstechnik.“⁵

Ausstattung **aller** Klassen- und Fachräume mit

- Beamer oder passivem TV-Großdisplays (mit mindestens 70 – 75“ Bildschirmdiagonale zuzüglich Wandaufhängung)⁶
- 1 Apple-TV 3 oder 4 zur drahtlosen Verbindung der iPads mit dem Beamer/TV-Großdisplay
- 1 Apple iPad (als Klassengerät oder je ein iPad pro Lehrkraft in Patenschaft)
- 1 höhenverstellbare Tischhalterung für das iPad (statt Dokucamera)
- 1 DVD-Abspielgerät
- 1 abschließbarer Schrank oder kleiner preiswerter Möbeltresor mit Zahlenschloss zur sicheren Aufbewahrung des Klassen-iPads beim Stunden-/Lehrkraft-Wechsel (entfällt, wenn alle Lehrkräfte ein iPad bekommen)

2. Schritt

„Um [anschließend] im Unterricht mit mobilen Endgeräten arbeiten zu können, ist der Zugang per WLAN in das schulische Netz erforderlich.“⁷

Ausstattung **aller** Klassen- und Fachräume mit

- WLAN
- Internet
- strukturierter Netzwerkverkabelung (Apple-TV benötigt einen eigenen LAN-Anschluss in jedem Klassenraum!)

⁵ KMK-Strategie, Seite 37

⁶ Bei Neuinstallation sollte ggf. einem TV-Display der Vorzug gegeben werden, da die Displays den Beamern in Punkto Helligkeit, Kontrast und Streulichtunempfindlichkeit überlegen sind.

⁷ KMK-Strategie, Seite 36

3. Schritt

„Ziel ist es, dass jede Lehrkraft, jede Schülerin und jeder Schüler sukzessive [...] ein vernetztes multifunktionales mobiles Endgerät nutzen kann.“⁸ Für eine Übergangszeit sollten schulträgereigene Endgeräte im Verhältnis ca. 1 : 4 beschafft werden, also ca. 30 Geräte pro Zug.

Ausstattung der Schule mit

- 30 iPads pro Zug
- 30 abnehmbaren Tastaturen und Schockabsorber-Rahmen
- fahrbaren Auflade- und Synchronisationswagen mit herausnehmbaren Körben und Zahlenschloss (abhängig von baulichen Gegebenheiten)
- 1 Apple MacBook zur Administration mit School Manager oder anderen MDM-Systemen
- Server-System (mind. 1 Apple iMac als Administrations-Server oder ein anderes Server-System)
- Etat für Lernprogramme (VPP-Lizenz)

4. Schritt

Da langfristig „jede Schülerin und jeder Schüler jederzeit [...] eine digitale Lernumgebung und einen Zugang zum Internet nutzen können sollte“⁹, ist es erforderlich, dass dann für jedes Kind ein vernetztes multifunktionales mobiles Endgerät zur Verfügung steht. Ob und wie sich dies bereits im Grundschulbereich realisieren lässt, ist derzeit noch Gegenstand von Diskussionen. Hier kommen vermutlich nur teilnehmereigene Geräte in Betracht, deren Finanzierung aber noch nicht geklärt ist.

Da die geforderten Anschaffungen für Präsentationsmöglichkeit, WLAN-Installation, Internetzugang und mobile Endgeräte voraussichtlich nur schrittweise erfolgen werden, müssen die bestehenden Computerräume bis zur Bereitstellung dieser Anschaffungen weiterhin bestehen bleiben. Nur so ist eine Erfüllung der Vorgaben durch den neuen Kompetenzrahmen des Medienpasses NRW wenigstens im Ansatz möglich.

Dieses Konzept bezieht sich zunächst auf die digitale Ausstattung der Löhner Grundschulen. Die inhaltliche Verknüpfung der Unterrichtsinhalte mit dem neuen Kompetenzrahmen des Medienpasses NRW kann erst nach dessen Einführung vermutlich Anfang September 2017 erfolgen.

⁸ KMK-Strategie, Seite 37

⁹ KMK-Strategie, Seite 11